

Wir machen unsere Gebühren klarer, einfacher und besser



Ihr Leitfaden zur Änderung der Gebühren für Anleger der M&G-Fonds

Wir nehmen wichtige Änderungen an der Art und Weise vor, wie wir die Gebühren für unsere Fonds mit Sitz im Vereinigten Königreich strukturieren und darstellen.

Wir fassen die meisten Gebühren, die die laufenden Kosten unserer Fonds bilden, zu einer Jahresgebühr zusammen und machen sie auch vorhersehbarer. Die verschiedenen Komponenten der aktuellen laufenden Kosten sind in der Grafik dargestellt. Die laufenden Kosten werden gemäß den für alle Fonds wie den M&G-Fonds geltenden aufsichtsrechtlichen Vorschriften und Leitlinien berechnet. Sie sollen den Anlegern dabei helfen, die Auswirkungen der jährlichen Gebühren auf ihre Anlage zu ermitteln und zu verstehen und die Höhe dieser Gebühren mit der Höhe der Gebühren anderer Fonds zu vergleichen.

Durch die Einführung von Ermäßigungen auf die Jahresgebühren unserer größeren Fonds können die Kosteneinsparungen, die sich aus unserer Größe ergeben, an unsere Kunden weitergegeben werden.

Die Senkung der Jahresgebühren, sodass sie unter den aktuellen laufenden Kosten liegen, wird bei vielen unserer Fonds zu langfristigen Kosteneinsparungen führen.

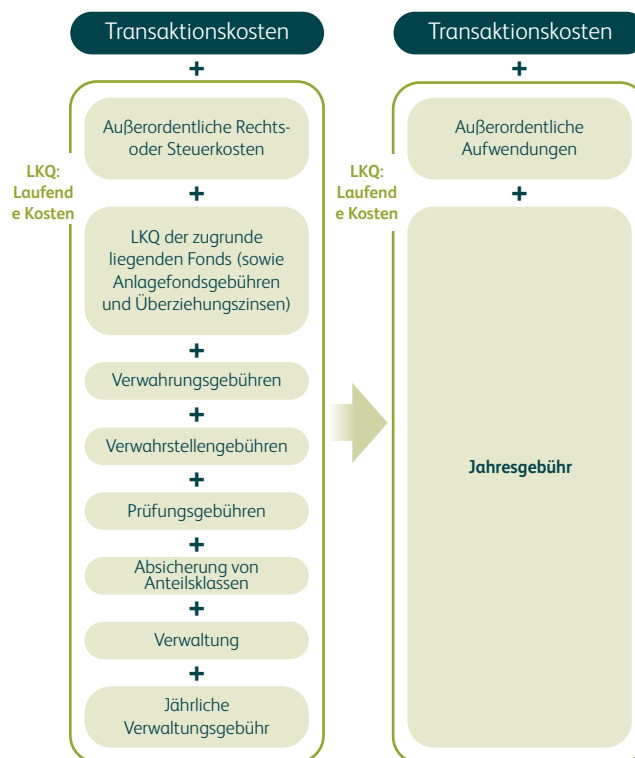
All diese Änderungen, die im Folgenden ausführlich erläutert werden, spiegeln das anhaltende Engagement von M&G wider, unseren Kunden dabei zu helfen, ihre Anlageziele zu erreichen. **Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, falls noch Unklarheiten bestehen.**

Vereinfachung der Gebühren

Die Gebühren, die Sie derzeit für Ihre Fonds zahlen, setzen sich aus mehreren verschiedenen Kosten zusammen.

Sie spiegeln nicht nur die jährlichen Kosten für die Verwaltung und das Management der Fonds durch M&G wider, sondern decken auch die zusätzlichen Kosten von Dritten, die Dienstleistungen für die Fonds erbringen. Viele dieser in der folgenden Grafik zusammengefassten Kosten variieren von einem Berichtszeitraum zum nächsten. Dies führt zu einer gewissen Unvorhersehbarkeit der Anlagekosten.

Diese Kosten verschwinden nicht einfach – sie sind ein wesentlicher Bestandteil der Anlagetätigkeit –, aber wir rechnen alle Gebühren, aus denen sich die aktuellen laufenden Kosten zusammensetzen, mit Ausnahme außerordentlicher Rechts- und Steueraufwendungen, in einer Jahresgebühr zusammen. Dadurch werden die derzeit variablen Gebühren effektiv festgelegt und begrenzt.



Portfoliotransaktionskosten

Es ist wichtig zu beachten, dass Portfoliotransaktionskosten – die anfallen, wenn ein Fondsmanager die in einem Fonds gehaltenen zugrunde liegenden Anlagen kauft oder verkauft – weiterhin von dieser festen Jahresgebühr ausgenommen sind (wie es derzeit auch bei den laufenden Kosten der Fall ist).

Dies liegt daran, dass wir der Ansicht sind, dass die Fondsmanager nicht davon abgehalten werden sollten, Portfolioveränderungen vorzunehmen, wenn sie der Ansicht sind, dass dies im langfristigen Interesse der Anleger liegt. Wir haben dies ausführlicher in dem beigefügten Informationsblatt „Fragen und Antworten“ erläutert. Falls Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich einfach per E-Mail an csmandg@rbc.com oder telefonisch unter +352 2605 9944 an unser Kundenserviceteam.

Weitergabe von Kosteneinsparungen

Je größer ein Fonds ist – d. h., je mehr Geld in ihn investiert wird – desto geringer ist der relative Anteil der Fixkosten für dessen Verwaltung und Management. Ab Donnerstag, den 1. August 2019, wird M&G daher Ermäßigungen auf die Jahresgebühren für seine größeren Fonds mit Sitz im Vereinigten Königreich anwenden.

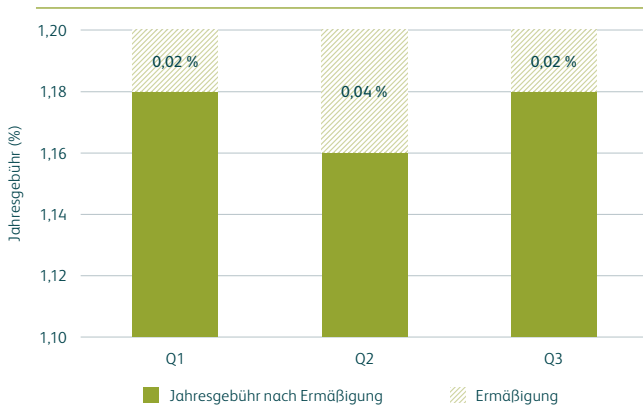
Nettoinventarwert des Fonds – Ermäßigungsbereiche	Ermäßigung auf die Jahresgebühr
0-1 Mrd. GBP	null
1-2 Mrd. GBP	0,02 %
2-3 Mrd. GBP	0,04 %
3-4 Mrd. GBP	0,06 %
4-5 Mrd. GBP	0,08 %
5-6 Mrd. GBP	0,10 %
Mehr als 6 Mrd. GBP	0,12 %

Die Ermäßigung gilt wie folgt: Je 1 Mrd. GBP des Nettoinventarwerts eines Fonds wird eine Ermäßigung von 0,02 % auf die Jahresgebühr dieses Fonds gewährt (bis maximal 0,12 %). Wir werden die Größe Ihres Fonds und damit die Frage, ob er für eine Ermäßigung infrage kommt, mindestens vierteljährlich bewerten.

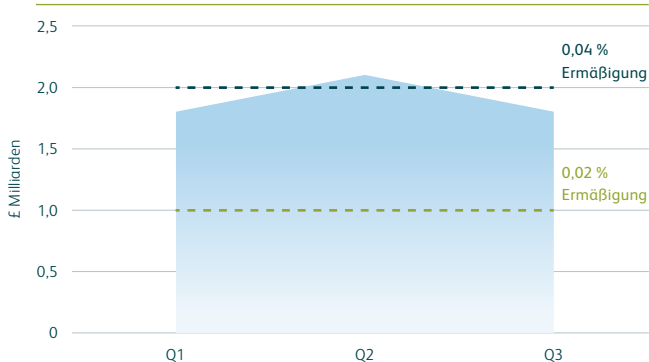
Nachfolgend ein Beispiel zur Veranschaulichung: Wenn die Jahresgebühr für einen Fonds vor Abzug einer Ermäßigung 1,20 % beträgt und sich das Vermögen am Ende des ersten Quartals des Jahres auf 1,8 Mrd. GBP beläuft, wird eine Ermäßigung von 0,02 % gewährt und die Nettojahresgebühr in Zukunft auf 1,18 % gesenkt, was sobald wie möglich nach Beginn des zweiten Quartals angewendet wird.

Wenn das Fondsvermögen zum Ende des zweiten Quartals auf 2,1 Mrd. GBP ansteigt, würde sich die Ermäßigung auf 0,04 % erhöhen. Wenn der Fonds dann bis zum Ende des dritten Quartals auf 1,8 Mrd. GBP zurückgeht, würde die Ermäßigung wieder auf 0,02 % sinken. Dieses Beispiel wird im Folgenden veranschaulicht.

Auswirkungen von Ermäßigungen auf die Jahresgebühr...



...in Abhängigkeit von der Änderung des Fondsvolumens im Laufe der Zeit



Dient ausschließlich Informationszwecken

Es ist zu beachten, dass Ermäßigungen nicht aufgehoben werden, wenn das Vermögen eines Fonds knapp unter einen bestimmten Schwellenwert fällt. Stattdessen wird es einen Puffer von 100 Mio. GBP (0,1 Mrd. GBP) geben.

Wenn das Fondsvermögen in unserem obigen Beispiel zum Ende des dritten Quartals von 2,1 Mrd. GBP auf 1,95 Mrd. GBP sinkt, fällt es in diesen Puffer und die Ermäßigung bleibt unverändert bei 0,04 %, anstatt wieder auf 0,02 % zu fallen.

Bei den größten Fonds, bei denen der entsprechende Schwellenwert 5 Mrd. GBP oder 6 Mrd. GBP beträgt, wird dieser Puffer 200 Mio. GBP (0,2 Mrd. GBP) betragen.

Es gilt zu beachten, dass es keinen entsprechenden Puffer gibt, wenn das Vermögen eines Fonds über einen bestimmten Schwellenwert steigt, der eine Ermäßigung (oder weitere Ermäßigung) auf die Jahresgebühr auslöst.

Niedrigere Jahresgebühren

Im Rahmen dieser Änderungen, die am Donnerstag, den 1. August 2019, in Kraft treten, werden die neuen Jahresgebühren für viele unserer Fonds niedriger angesetzt als die aktuellen laufenden Kosten.

Nicht bei allen Anteilsklassen werden Änderungen vorgenommen – die Gebühren bleiben in einigen Fällen unverändert – aber viele Anleger werden bald von deutlich niedrigeren Kosten profitieren. Die neuen Jahresgebühren werden nicht höher sein als die bisherigen Gebühren (wie in den wesentlichen Anlegerinformationen Ihres Fonds vom Freitag, den 15. Februar 2019, festgelegt). Dies bedeutet, dass keinem Anleger dadurch Nachteile entstehen.

Die Höhe der Einsparungen hängt vollständig von den Fonds ab, in die Sie investieren, und von der Anteilsklasse, die Sie in diesen halten. Bei jedem M&G-Fonds stehen Anlegern verschiedene Anteilsklassen mit jeweils eigenen Jahresgebühren zur Verfügung. Welche Anteilsklasse Sie halten, hängt davon ab, wie Sie bei M&G investieren und wie hoch der Wert Ihrer Anlagen bei uns ist.

In vielen Fällen sind die Einsparungen nur gering – bei einigen Fonds und Anteilsklassen sind es nur 0,01 %. In vielen Fällen werden die Jahresgebühren jedoch deutlich niedriger ausfallen.

Die folgende Tabelle veranschaulicht, was dies in der Praxis bedeuten könnte, und zeigt anhand eines Beispiels, wie eine niedrigere Jahresgebühr im Vergleich zu früheren laufenden Kosten zu Kosteneinsparungen führen kann. (Bitte beachten Sie, dass in diesen Angaben weder Portfoliotransaktionskosten noch außerordentliche Rechts- oder Steuerkosten enthalten sind.)

Beispiel	Bisherige laufende Kosten		Neue Jahresgebühr		Kosteneinsparungen	
Investierter Betrag	%	GBP pro Jahr	%	GBP pro Jahr	%	GBP pro Jahr
10.000 GBP	1,50 %	150 GBP	1,25 %	125 GBP	0,25 %	25 GBP
GBP 100.000	1,50 %	1.500 GBP	1,25 %	1.250 GBP	0,25 %	250 GBP

Mit den niedrigeren Jahresgebühren, die vom Wert Ihrer Anlagen abgezogen werden, ist die Gesamtrendite Ihrer M&G-Bestände langfristig besser, wenn alle anderen Faktoren gleich bleiben. Die Gesamtrendite ist die Kombination aus Kapitalwachstum und Ertrag.

Ausführliche Informationen zu den neuen Jahresgebühren für die von Ihnen gehaltenen Anteilsklassen – einschließlich der Auswirkungen von Ermäßigungen, wie oben erläutert – erhalten Sie unter www.mandg.com oder von unserem Kundenserviceteam per E-Mail unter csmandg@rbc.com oder per Telefon unter +352 2605 9944. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, falls noch Unklarheiten bestehen.

Unter www.mandg.com finden Sie eine vollständige Tabelle mit den neuen Jahresgebühren für unsere Fondspalette. Sie können diese nach Anteilsklassen mit den bisherigen laufenden Kosten vergleichen und auch feststellen, wie die neuen Jahresgebühren konkret aussehen.

Antworten auf Ihre Fragen

Welche Kosten sind in der neuen Jahresgebühr nicht enthalten?

Die neue Jahresgebühr fasst alle Kosten zusammen, aus denen sich die aktuellen laufenden Kosten zusammensetzen, mit Ausnahme von außerordentlichen Rechts- oder Steuerkosten. Diese werden im Folgenden etwas ausführlicher erläutert.

Ebenfalls von der neuen Jahresgebühr ausgenommen sind die Portfoliotransaktionen (siehe unten) sowie die Zinsen für Kreditaufnahmen durch einen Fonds. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nicht um eine Änderung unserer Anlagepolitik handelt, da diese Kosten von den aktuellen laufenden Kosten ausgenommen sind.

Warum sind die Portfoliotransaktionskosten nicht in der neuen Jahresgebühr enthalten?

Kosten für Portfoliotransaktionen entstehen, wenn ein Fondsmanager die zugrunde liegenden, in einem Fonds gehaltenen Anlagen kauft oder verkauft. Sie sind variabel, da die Portfoliotransaktionskosten umso höher sind, je mehr Transaktionen in einem bestimmten Zeitraum vorgenommen werden.

Die Einbeziehung der Portfoliotransaktionskosten in die Jahresgebühr könnte für Fondsmanager ein Hindernis für Änderungen an ihren Portfolios darstellen oder als solche wahrgenommen werden, da die Platzierung von weniger Transaktionen die Kosten für M&G niedrig halten würde. Wir sind der Ansicht, dass die Fondsmanager nicht davon abgehalten werden sollten, Portfolioveränderungen vorzunehmen, wenn sie der Ansicht sind, dass dies im langfristigen Interesse der Anleger liegt. Dies ist unseres Erachtens der Hauptgrund dafür, dass die Portfoliotransaktionskosten nicht in den aktuellen laufenden Kosten enthalten sind, und dass dies auch bei der neuen Jahresgebühr so bleiben wird.

Was sind außerordentliche Kosten und warum sind sie nicht in der neuen Jahresgebühr enthalten?

Außerordentliche Kosten betreffen insbesondere rechtliche oder steuerliche Ansprüche, die Ausnahmefälle darstellen und unvorhersehbar sind. Bitte beachten Sie, dass solche außerordentlichen Kosten ungewöhnlich sind

und in den meisten Jahren nicht erwartet werden. Sie verursachen zwar kurzfristige Kosten für den Fonds, können den Anlegern jedoch längerfristigen Nutzen bringen. Da sie außergewöhnlich sind, sind diese Kosten in der Jahresgebühr nicht enthalten.

Führt M&G neue Gebühren ein?

Nein. Wir ändern die Art und Weise, in der die Gebühren erhoben werden, um dieses Verfahren klarer darzustellen.

Warum werden die Ermäßigungen nicht auf die Jahresgebühren aller Fonds angewendet?

Ermäßigungen werden an Anleger weitergegeben, bei denen sich Kosteneinsparungen aus der Größe eines Fonds ergeben. Je höher der Wert eines Fondsvermögens ist, desto geringer ist der relative Anteil der Fixkosten für dessen Verwaltung und Management. Ein objektiver Kriterienkatalog bestimmt, ob für einen Fonds innerhalb eines bestimmten Zeitraums eine Ermäßigung gewährt wird. Wenn ein Fonds über ein verwaltetes Vermögen von weniger als 1 Mrd. GBP verfügt, wird keine Ermäßigung auf die Jahresgebühr gewährt. M&G hat festgelegt, dass 1 Mrd. GBP die Schwelle ist, ab der Kosteneinsparungen an seine Kunden weitergegeben werden können.

Bei wie vielen M&G-Fonds wird eine Ermäßigung auf die Jahresgebühr gewährt?

Wenn ein Fonds zu einem bestimmten Zeitpunkt über ein verwaltetes Vermögen von mehr als 1 Mrd. GBP verfügt, wird eine Ermäßigung auf die Jahresgebühr gewährt. Überprüfungen erfolgen mindestens vierteljährlich. Die Anzahl der Fonds, die groß genug sind, um eine Ermäßigung zu erhalten, kann von einem Berichtszeitraum zum nächsten variieren. Dies liegt daran, dass sich die Größe jedes Fonds im Laufe der Zeit zwangsläufig ändern wird.

Ab dem 30. April 2019, verfügen 12 der im Vereinigten Königreich ansässigen M&G-Fonds über ein verwaltetes Vermögen von mehr als 1 Mrd. GBP. Daher wird eine Ermäßigung auf ihre Jahresgebühr gewährt. Dies entspricht zwar nur jedem vierten Fonds, aber diese Fonds machen fast 63 % des Wertes der Anlagen in der gesamten britischen Fondspalette aus.

Wann wird eine Ermäßigung angewendet?

So schnell wie möglich. Wir werden die Größe jedes Fonds und damit die Frage, ob er für eine Ermäßigung infrage kommt, mindestens vierteljährlich bewerten. Eine etwaige Ermäßigung wird so schnell wie möglich, innerhalb von 13 Werktagen nach Quartalsende, auf die Jahresgebühr des Fonds angewendet.

Gibt es eine maximale Ermäßigung auf die Jahresgebühr eines Fonds?

Ja, derzeit haben wir keine darüber hinausgehende Ermäßigung festgelegt, wenn ein Fonds ein verwaltetes Vermögen von mehr als 6 Mrd. GBP hat (0,12 Prozentpunkte). Dies liegt daran, dass es unwahrscheinlich ist, dass wir bei der Umsetzung dieser Änderungen über Fonds mit einem Vermögen von mehr als 5 Mrd. GBP verfügen. Sofern unsere Fonds größer werden, werden wir möglicherweise überdenken, ob es weitere Ermäßigungen gibt, die weitergegeben werden.

Wie finde ich heraus, welche Fonds für eine ermäßigte Jahresgebühr infrage kommen?

Sie finden die aktuellsten Informationen auf unserer Website www.mandg.com. Alternativ können Sie auch unser

Kundendienstteam per E-Mail unter csmandg@rbc.com oder telefonisch unter +352 2605 9944 kontaktieren.

Die Größe unserer Fonds wird zwar veröffentlicht, aber dennoch möchten wir unseren Anlegern dazu raten, nicht auf der Grundlage dieser Informationen eine Anlageentscheidung zu treffen. Stattdessen hängt die Eignung eines bestimmten Fonds davon ab, ob dessen Ziele und Strategie Ihren Umständen und Anlagezielen entsprechen.

Es ist auch wichtig, die Höhe der Ermäßigung auf die Jahresgebühr größerer Fonds im Auge zu behalten. Die meisten Ermäßigungen betragen 0,02 oder 0,04 Prozentpunkte. Wenn Sie also 10.000 GBP in einen solchen Fonds investiert haben, bedeutet dies eine Ermäßigung auf Ihre Jahresgebühr von 2 GBP oder 4 GBP.

Warum wird keine Ermäßigung mehr gewährt, wenn ein Fonds schrumpft?

Ob eine Ermäßigung auf die Jahresgebühr eines Fonds gewährt wird, wird durch einen objektiven Kriterienkatalog bestimmt. Die Ermäßigung wird vierteljährlich entsprechend der Größe des Fonds – gemessen am verwalteten Vermögen – zu diesem Zeitpunkt festgelegt. Wenn dieser Fonds in Zukunft an Wert verliert, ergeben sich geringere Kosteneinsparungen durch Skaleneffekte, die M&G in Form von Ermäßigungen weitergeben kann.

Aus diesem Grund sollten Ermäßigungen auf Jahresgebühren eher als vorübergehende als als dauerhafte Vergünstigung einer Anlage in diesem Fonds angesehen werden.

Warum setzt M&G niedrigere Gebühren fest?

Das Ziel von M&G ist es, den Menschen zu mehr Wohlstand zu verhelfen, indem sie ihre Anlagen optimal einsetzen. Indem wir die Jahresgebühren für viele unserer Fonds niedriger ansetzen als ihre aktuellen laufenden Kosten, werden die Anlagerenditen für unsere Kunden höher sein, als sie es sonst langfristig wären.

Warum senkt M&G nicht die Gebühren für alle Fonds?

Wir richten die Gebühren in unserem Fondsangebot im Vereinigten Königreich neu aus, um sicherzustellen, dass sie weiterhin alle Kosten widerspiegeln, die mit der Verwaltung

eines Fonds und der Erbringung eines guten Service für Anleger verbunden sind.

Eine überarbeitete Preisstruktur wurde verabschiedet, und wenn der aktuelle Wert für die laufenden Kosten über dem nächsten angemessenen Schwellenwert für diese Anteilsklasse liegt, wird er abgerundet, um die neue Jahresgebühr festzulegen. Wenn die aktuellen laufenden Kosten innerhalb der Preisstruktur bereits angemessen sind, wird keine Rundung vorgenommen, sodass die neue Jahresgebühr gleich bleibt.

Kontakt

Falls Sie weitere Informationen benötigen, kontaktieren Sie bitte unser Kundenserviceteam, entweder per E-Mail unter csmandg@rbc.com oder telefonisch unter +352 2605 9944. Wir stehen Ihnen montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr MEZ zur Verfügung. Aus Sicherheitsgründen und zur Optimierung unseres Serviceangebots können Telefongespräche überwacht und aufgezeichnet werden.

